

Georg Philipp  
**TELEMANN**

---

Göttlichs Kind, laß mit Entzücken

TVWV 1:1020a

Weihnachtskantate  
für eine mittlere Singstimme  
Trompete oder Oboe, Violine und Generalbaß  
(Organo, Violoncello/Fagotto/Contrabbasso)

herausgegeben von / edited by  
Klaus Hofmann (Herbig)

Teil IV · Stuttgarter Ausgaben  
Urtext

Partitur / Full score



---

Carus 39.104

# Vorwort

Mit der Weihnachtsmusik *Göttlichs Kind, laß mit Entzücken er* scheint erstmals eine Kantate aus Georg Philipp Telemanns 1731/32 veröffentlichtem Jahrgang *Fortsetzung des Harmonischen Gottesdienstes* im Neudruck. Wie schon der 1725/26 erschienene *Harmonische Gottesdienst*, so geht auch dessen *Fortsetzung* hinsichtlich der Besetzung von einem für alle Kantaten verbindlichen Grundmuster aus und versucht dabei, auch einfacheren kirchenmusikalischen Verhältnissen und den begrenzten Möglichkeiten häuslicher Musikiübung gerecht zu werden. Wiederum enthält der Jahrgang ausschließlich Solokantaten, nur ist die Instrumentalbesetzung von einem auf zwei konzertierende Instrumente erweitert, deren Partien von Kantate zu Kantate wechselnd verschiedenen Blas- und Streichinstrumenten zugewiesen sind, durchwegs aber, wie Titel und Vorrede betonen, auch auf Violinen ausgeführt werden können. Die Singstimme ist in allen Kantaten im Violinschlüssel notiert, kann aber auch eine Oktave tiefer erklingen. Telemann unterscheidet nur zwischen Kantaten für hohe Singstimme (Sopran, Tenor), für die er, laut Vorrede, von dem – notierten – Tonumfang  $d^1 - g^2$  ausgeht, und solchen, die in erster Linie für mittlere oder tiefe Stimme (Mezzosopran, Alt, Bariton, Baß) gedacht sind, wegen ihrer verhältnismäßig hohen Lage aber und ihres geringen Umfangs, den Telemann mit  $d^1 - e^2$  angibt, auch für hohe Stimmen geeignet sind. Die vorliegende Kantate, die  $e^2$  nur einmal um einen halben Ton überschreitet (T. 86 der 1. Arie), ist dieser zweiten Gruppe zuzurechnen.

*Göttlichs Kind, laß mit Entzücken* geht, wie die meisten – wenn nicht alle – Kantaten des Jahrgangs, auf eine stärker besetzte und größer angelegte Urform zurück: eine achtsätzige Weihnachtskantate mit dem Titel *Kindlich groß ist das gottselige Geheimnis* für vier Singstimmen, drei Trompeten, Pauken, zwei Oboen, Streicher und Generalbaß, die in einer Stimmenabschrift in der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main unter der Signatur *Ms. Ff. Mus. 1217* aufbewahrt wird. Telemann hat aus die Sätze 4, 5 und 7 übernommen und für die Veröffentlichung einen halben Ton aufwärts transponiert. Das Rezitativ wurde dabei gekürzt und teilweise neu gefaßt. Die blieben nahezu unverändert; Handschrift und Druck zeigen sich hier praktisch nur in der Instrumentation. Die tenstimme der 1. Arie ist in der Frankfurter Handschrift in die Spielpartitur der beiden Oboen übertragen. Die Instrumentalpart wurde von 1. und Mittelteil (T. 85-104) pausieren bei der 2. Arie wird die Trompeten- und Violine I und Oboe II und – mit Auswissen. Außerdem spießt Abschnitte“ der General im Baßschlüssel r. Die Vokabese Hinweis im Titel „Gottesdienst“ zu ill. auch R. d. Ausgabequality gegenüber Original evtl. gemindert ist. „Gottesdienst“ einer Kantate esungen werden mag“: Die „d, laß mit Entzücken“ sind in Alt zugewiesen, der Mittelteil singt zunächst der Tenor (T. 1-5), anschließend der Baß, der dann auch zuführen hat.

Die Ausgabequality aufdruck fußt auf der 1731/32 in Hamburg originalausgabe der *Fortsetzung des Harmonischen Gottesdienstes*, die von Telemann selbst verlegt und vertrieben und wahrscheinlich auch von ihm selbst gestochen wurde. Das Werk umfaßt drei Teile: ein Particell, das Singstimme und Generalbaß enthält und dort, wo die Singstimme pausiert, in Stich-

noten einen Auszug aus den Instrumentalpartien bietet (so daß das Particell auch im Sinne eines Klavierauszuges gebraucht werden kann), ein Stimmbuch *Stromento primo* und ein Stimmbuch *Stromento secondo*. Zur Verfügung standen Kopien eines unvollständigen Exemplars der Bibliothek der Hansestadt Lübeck (Particell und *Stromento secondo*), ergänzt durch Kopien eines Exemplars der Königlichen Bibliothek Kopenhagen (*Stromento primo*). Das Particell enthält die Kantate auf den Seiten 157-160, die Instrumentalpartien stehen auf S. 45 bzw. 43-44. Die Überschrift lautet jeweils: „1. Weihnachts-Tag“. Satzbezeichnungen finden sich nur beim Rezitativ, und hier nur in den beiden Instrumentalstimmen („Rec.“), die Satzüberschrift „Aria“ beim 1. und beim 3. Satz wurde vom Herausgeber hinzugefügt. Weitere Herausgeberzusätze sind durch schwächere handschriftliche Überschrift und eckige Klammern gekennzeichnet.

Folgende Fehler und Mängel wurden b

*Göttlichs Kind...*

T. 48  
T. 8

Ach, welcher '

Steige, f

L s. 1217 der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main wurde zum Vergleich und zur Beurteilung hergeholt, sie ist jedoch ebenfalls nicht ganz fehlerfrei. Kleinere Differenzen zwischen der Frankfurter und der Lübecker Fassung des Drucks von 1731/32 sind für die vorliegende Ausgabe ohne Belang. Erwähnenswert erscheint, daß die Trompetenstimme in T. 39 der 1. Arie nach den Frankfurter Stimmen nicht gespielt, sondern folgendes zu spielen hätte:



Die Frankfurter Quelle enthält ausführliche Angaben zur Ornamentik, die bei der Setzung der als Herausgeberzusatz gekennzeichneten Ornamentzeichen berücksichtigt wurden.

Der Text, als dessen Verfasser der Titel der Originalausgabe den Hamburger Prediger Tobias Henrich Schubart bezeichnet, wurde für die heutige Kirchenmusikpraxis behutsam überarbeitet. Die alten Formen *ergetzet* und *itzt* wurden modernisiert, in der 2. Arie wurde das Wort *circle* durch *kreise* ersetzt. Der Schlussvers des Rezitativs lautet im Original: *und die soll allem Volke widerfahren*; und in T. 57-59 der 2. Arie heißt es ursprünglich: *Heute besingen gar englische Chöre*.

Freundlich gedankt sei den Musikabteilungen der Bibliothek der Hansestadt Lübeck, der Königlichen Bibliothek Kopenhagen und der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main, die Kopien und Mikrofilmaufnahmen der Quellen zur Verfügung stellten und die Veröffentlichung gestatteten.

Tübingen, 1975  
Klaus Hofmann (Herbipol.)

# Foreword

With the Christmas music *Göttlichs Kind, lass mit Entzücken* there appears for the first time in modern edition a cantata from Georg Philipp Telemann's cycle *Fortsetzung des Harmonischen Gottesdienstes*, first published in 1731/32. As with the 1725/26 publication *Der Harmonische Gottesdienst*, the *Fortsetzung* is based on a plan applicable to all cantatas in terms of performance forces, being thereby suitable for churches with modest musical means and for the limited facilities of music practice in the home. Again the cycle consists exclusively of solo cantatas; only the instrumental requirements are expanded from one to two obbligato instruments, whose parts are assigned to wind and string instruments, varying from cantata to cantata. Throughout, however, as emphasized in the title and preface, both parts may be played on violins. The vocal part is notated in all cantatas in the treble clef, but each may also be performed an octave lower. Telemann distinguished only between cantatas for high voice (soprano, tenor) for which, according to the preface, he designated the — noted — tonal range  $d^1\text{-}g^2$ , and those which are thought of primarily for middle or low voice (mezzosoprano, alto, baritone, bass), although the latter ones, because of their relatively high tessitura and narrow range, which Telemann limited to  $d^1\text{-}e^2$ , are also suitable for high voice. The cantata presented here, which goes above  $e^2$  by a half step only once (m. 86 of the first aria), may be considered as one of this second group.

*Göttlichs Kind, lass mit Entzücken* harks back, as do most — if not all — of the cantatas of this cycle, to a more richly orchestrated and grandly conceived original model: a Christmas cantata comprising eight movements with the title *Kindlich gross ist das gottselige Geheimnis*, with four voice parts, three trumpets, timpani, two oboes, strings and basso continuo, which is preserved in a set of handwritten parts in the Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main under the signature *Ms. F. Mus. 1217*. Telemann adapted from this setting movements 5 and 7, and for the newer publication transposed the tone upwards. The recitative was thereby shortened and revised. The two arias remain nearly unchanged; manuscript print differ here essentially only in the instrumentation: a trumpet part in the first aria is added to the oboes in the Frankfurt manuscript, the s was performed by 1st and 2nd violins. (mm. 85-104) both instrumental

aria, the trumpet part of the Franklin I and oboe I; the 2nd part exception of the middle section, the viola plays along with part (mm. 1-12, 29-31) formed an octave higher in the Frankfurt version. The *Fortsetzung* "Singen Sie alle froh" in the original edition is based on the original 1731/32 Hamburg edition of the *Fortsetzung des Harmonischen Gottesdienstes*, which was published and distributed by Telemann himself, and possibly also engraved by him. The work consists of three

parts: a partial score which contains the vocal part and basso continuo and which offers, in those places where the singing voice rests, an excerpt in cue notes from the instrumental parts (so that it may also be used in the sense of a keyboard reduction), a partbook *Stromento primo*, and a partbook *Stromento secondo*. As sources for this edition I used an incomplete copy consisting of the partial score and *Stromento secondo* held by the Bibliothek der Hansestadt Lübeck and a copy of the *Stromento primo* from the entire set of parts preserved in the Royal Library, Copenhagen. The partial score contains this cantata 157-160, one instrumental part is on p. 45, the other 44 of each respective book. The heading reads *re 1. Weihnachts-Tag* ("The First Day of Christmas") for the movements are found only at the beginning in both instrumental parts ("Rec."); the first and third movements has been added by the editor are identified by brackets.

The following errors and

*Göttlichs Kind...*

been

ang

Organ: 4th note with ♯

- a. 19, 21 Violin: accents missing
- M. 31 Trumpet: 4th-6th notes without tie
- M. 50 Voice: ♫ missing

b. Evaluation Copy. *pt Ms. F. Mus. 1217* in the Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main was used for comparison and correction, although it is not entirely free of errors. Numerous minor differences between the Frankfurt version and that of the 1731/2 edition are not important to this edition. It is worthy of mention that in the Frankfurt version the trumpet in m. 39 of the first aria does not pause but has the following to play:



The Frankfurt source contains detailed instructions as to ornamentation, which were considered in the choice of ornamental signs here identified as editorial supplement.

The text, whose author is shown by the title of the original edition to be the Hamburg pastor Tobias Henrich Schubart, has been carefully revised for contemporary church music usage.

Sincere thanks goes to the music departments of the Bibliothek der Hansestadt Lübeck, the Kongelige Bibliotek, Copenhagen, and the Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main, who put copies and microfilm photos of the sources at my disposal and permitted this publication.

Tübingen, 1975

Klaus Hofmann (Herbipol.)

(Translated by Barbara Stechow Harris)

# Göttlichs Kind, laß mit Entzücken

Weihnachtskantate

## Aria

Georg Philipp Telemann  
1681–1767

Stromento primo

Tromba o Oboe

Violino

Voce (d1–f2 / d–f1)

Organo o Cembalo

Violoncello (ad lib.)  
Fagotto (ad lib.)  
Contrabbasso (ad lib.)

Dolce

22

Gött-

5

6

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROB

6

Aufführungsdauer: ca. 10 min.

© 1977/1994 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 39.104

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.  
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Herausgeber und  
Generalbaßbearbeiter:  
Klaus Hofmann (Herbipol.)  
English version by Jean Lunn

11

(8)

6 6 6 5 5 4 3

18

(8)

Quality may be reduced • Evaluation Copy

6 5 6 5 7 7

25

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Ken  
dich doch\_ an mein\_ Her - ze drük - ken,  
As-ure And be - come my heart's own treas - ure,

6 6 6 6 6 6 6 5 3

dei ~ - ne Schön ~ - - ~ heit nimmt mich ein,  
For your beau - - - ty I de - sire,  
dei ~ - ne  
for your

6 5 4 6 6

Schön ~ heit nimmt mich ein.  
beau - ty I de - sire.

5 4 6 6 4 6 7 3 7 3 6 4

Gött ~ lichs Kind, laß mit Ent ~ zük ~ ken  
Ho - ly child, come now with pleas - ure

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

6 4 5 3 6 6 5b 4b 3 6 6 6

49

(8) dich doch \_ an mein\_ Her - ze \_ drük - ken, dei - - ne Schön - heit  
And be - - come my \_ heart's own\_ treas - ure, For your beau - ty

6 6 6 5 3

55

(8) nimmt \_\_ mich \_\_ ein, \_\_ dei - - - Schön - - -  
I \_\_ de - sire, \_\_ for beau - - -

6 6 6

60

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

(8) nimmt mich \_\_ ein, laß dich an mein\_ Her - - ze \_ drük - ken,  
I \_\_ de - sire, And be - come my heart's own\_ treas - ure,

6 7

65

(8) dei - ne Schönen nimmt mich ein!  
For your beau - ty I de - sire.

6b 6 5 2 6 7 7

71

(8)

6 6 5

78

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6 6 5

Fine

85

85

Stern aus Ja - kob, — laß dein Glän - zen auf des Glau - bens en - gen  
Star of Ja - cob, — may your bright - ness On the nar - row path — of

6 6 6 6 6 7

92

92

Gren - zen mei - nen hol - den Leit - ster  
good - ness Be my bless - ed guid - ing ght - ness mei - nen  
6 4 6 6 6 6 6 6 6 7 6 6 4

99

99

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert  
den ed Leit - stern sein!  
star.

6 6 6 6 6 # # Da capo

# Recitativo

Voce (es<sup>1</sup>- es<sup>2</sup> / es - es<sup>1</sup>)      Organo o Cembalo      Violoncello (ad lib.)

Ach, (8) Ach, wel-cher hol-de Ton er - göt-zet Herz und Ohren! Was hat wohl  
*O what a blessed sound enchants both heart and hearing! What now or*

3 (8) je-mals lieb-li-cher ge - klun-gen als die-er hel-le Ruf von ei-ne  
*ever sounds with such sweet ring-ing As this ex-ult-ant call we hear'*

6 [Recitativo] (8) muß," — ach, sü  
*must," — O, must de - declare the pleas - ure That*

9 (8) Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert Evaluation Copy Quality may be reduced Carus-Verlag

6 6 6 5b

6 7 7 6 4+ 6 # - 6 #

10 Carus 39.104

# Aria

**Tempo giusto**

Tromba  
o Oboe

Violino

Voce  
(d<sup>1</sup>- es<sup>2</sup> / d - es<sup>1</sup>)

Organo  
o Cembalo

Violoncello (ad lib.)  
Fagotto (ad lib.)  
Contrabbasso (ad lib.)

Stein

6

Stein - ge,  
Ris - ing,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

7

7

6

14

(8) fal - ing, Surg - ing, swell - ing, wal - le, krei - se, surg - ing, swell - ing, vor  
fall - ing, Surg - ing, swell - ing, wal - le, krei - se, surg - ing, swell - ing, With

6 5

17

(8) hei - li-gen Freuden, du christ-li-ches Blut,  
ho - ly re - joic-ing now sing, O my h'

7 6

20

wal - swell - le, vor hei - li-gen - ing, with ho - ly re -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

23

(8) Freu - - den, du christ - ing,

26

(8) li - ches Blut!  
O my heart!

30

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Stei - - ge,  
Ris - - ing,

6  
45  
3

34

fall - - le, krei - se, wal - le, wal - le, krei - se, wal - le

fall - - ing, surg - ing, swell - ing, swell - ing, surg - ing, swell - ing,

With

6

6 7

38

hei - li - gen Freu - den, du christ - li - ches Bl

ho - ly re - joic - ing now sing, O my

7

6 2

6

41

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

swell - - - - -

6

6

45

le vor hei- li- gen Freu - den, du christ- ing, With ho - ly re - joic - ing now sing,

49

li-ches Blut!  
O my heart!

54

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert  
Heu - te be -  
Heav - en - ly

Fine

*p*

(8) sin-gen die himm-lischen Chöre dir zur Lust und Gott zur Eh-re dein sicht-bar er-  
an-gels now sing of the sto-ry For your joy and for God's glo-ry, For now is re-

6 6 6 5 5 4

schie-ne-nes e wi - ges Gut,  
vealed nev-er - end - ing de - light,

6 b 6 4 6 7

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

wi - ges Gut.  
ing de - light.

7 # 6 6 7 Da capo

H543